

Das Programm der Kunstvermittlung zur Ausstellung

Anja Niedringhaus – An vorderster Front

Pulitzer-Preisträgerin, Pressefotografin, Porträtistin

10. Mai bis 13. September 2026

Buchungen unter:

Tel. 0208 4124928 oder E-Mail: ludwiggalerie@oberhausen.de

Erwachsene

► **Anja Niedringhaus – Ein Rundgang durch die Ausstellung**

60 Min. 60 € plus erm. Eintritt 6 € p. P.

► **Es war einmal – Es ist: Vom Schloss zum Museum**

Rundgang durch Schloss und Kaisergarten

Eine Tour rund um Schloss Oberhausen führt von den Anfängen als Grafensitz der Familie Westerholt-Gysenberg über die Entstehung des Kaisergartens bis hin zur Gründung der LUDWIGGALERIE. Mehrere Epochen der Gartenkulturgeschichte werden transparent und ein Spaziergang führt vom englischen Landschaftsgarten des 19. Jahrhunderts mit Umlauf der Emscher bis hin zum sogenannten Volkspark der 20er Jahre auf der Emscherinsel jenseits des Rhein-Herne-Kanals. Skulpturen säumen den Weg und mit „Slinky“ von Tobias Rehberger schwingt seit 2011 auch ein spektakuläres Brückenkunstwerk über Park und Wasser.

60 Min., 60 € plus erm. Eintritt 6 € p. P.

► **Kombiführung**

Rundgang „Vom Schloss zum Museum“ plus Führung durch die Ausstellung **Anja Niedringhaus** im Großen Schloss.

90 Min., 90 € plus erm. Eintritt 6 € p. P.

► **Frau Wilhelmine und das rosa Schloss**

Begleitete Rundgänge für Menschen mit und ohne Demenz

Wilhelmine, Mitte des 19. Jahrhunderts die letzte Schlossherrin in Oberhausen, empfängt ihre Gäste im historischen Kostüm. Nach einem gemütlichen Empfang mit Kaffee und Kuchen gibt es viel zu entdecken: • Kunst im Schloss • Kunst im Park • Kunst zum Anfassen

Bis zu acht Menschen mit Demenz mit bis zu acht Begleitpersonen.

90 Min., 90 € zzgl. erm. Eintritt 6 € p. P.

► **Anja Niedringhaus – Öffentliche Führung**

sonn- und feiertags 11:30 Uhr

kostenlos in Verbindung mit dem Museumseintritt

Kinder & Jugendliche / Kindergarten & Schule

90 Min., 30 € + erm. Eintritt 1 € je Schüler*in
180 Min., 60 € + erm. Eintritt 1 € je Schüler*in

Alle museumspädagogischen Angebote sind auch außerhalb der Schulzeit für Kinder und Jugendgruppen buchbar.

Di–Fr 10–11:30 Uhr, 11:30–13:00 Uhr, 13:00–14:30 Uhr, nachmittags, am Wochenende und in den Ferien auf Anfrage.

Ausstellungsgespräche +++ Workshops +++ Touren

MENSCHEN 1

Krisen, Krieg und Weltkonflikte
Eine Bilderbefragung

Krieg ist ein altes Bildmotiv — von prähistorischen Höhlenmalereien bis zu den Schlachtengemälden der klassischen Kunstgeschichte. Mit Erfindung der Fotografie verändert sich nicht nur die Ästhetik, sondern auch die Wahrnehmung und Deutung kriegerischer Auseinandersetzungen grundlegend. Bereits 1847 begleiten erste Fotografen bewaffnete Konflikte. Seither bestimmen fotografische Bilder maßgeblich unser Verständnis von Krieg, Gewalt und Macht.

Obgleich Anja Niedringhaus lange Jahre über zahlreiche Kriegsschauplätze berichtet, lehnt sie den Begriff „Kriegsfotografie“ für sich ab. Sie sei „nicht auf der Suche nach diesem Bäng-Bäng“, hat sie mal gesagt. Anja Niedringhaus geht es nicht um Waffen und Frontlines, im Fokus ihrer Kamera steht der Mensch und immer wieder die Kultur und der Alltag der Zivilbevölkerung.

Auf einem Rundgang durch die Ausstellung lernen wir die Arbeit der Fotojournalistin kennen, diskutieren über Fragen nach medialer Inszenierung, Manipulation und ethischer Verantwortung. In der Museumswerkstatt lassen sich zudem Abbildungen verschiedener (kunst-)historischer Epochen anschauen.

Anja Niedringhaus hat 2005 als erste deutsche Fotografin für ihre Berichterstattung den Pulitzerpreis erhalten, der vergleichbar mit dem Nobelpreis ist. Welchen Aufnahmen sind in euren Augen herausragend? Mehrere Juroren-Teams wählen aus und begründen die Vergabe ‚ihres‘ Pulitzer-Preises.

SEK I und SEK II
90 Minuten

MENSCHEN 2

Gesichter, Sport und Weltrekorde
Eine Bildererzählung

Anja Niedringhaus besitzt das Talent, in einzelnen Fotos komplexe Geschichten zu erzählen. Ihre Aufnahmen reichen weit über eine reine Dokumentation von Ereignissen hinaus. Mit ihrem Gespür für den richtigen Augenblick fängt sie in starken Bildern kraftvolle, emotionale Momente ein. Auf unserem Rundgang durch die Ausstellung sammeln wir verschiedene

Impressionen. In selbst inszenierten Szenen findet ihr anschließend euer eigenes Narrativ. Die so entstandenen Bilder können in der Museumswerkstatt ausgedruckt werden.

SEK I und SEK II
90 Minuten

„... Wie schaut's denn hier aus?“

Mein erstes Museum! Wir erkunden das „Große Haus“, das „Kleine Schloss“ mit „Kabinett“ und „Panoramagalerie“ und ganz viel Kunst. Sinnes-Postarten mit Ohr, Nase, Auge und Mund sind vorbereitet für deine ganz persönliche Sicht und Sammlung. Zeichne, schreibe oder male: Was hörst du? Was riechst du? Was siehst du?

Kindergarten und Schule ab Klasse 1
90 Minuten

LUDWIG:TOUREN (Outdoor)

Natur.Tour

Mit allen Sinnen... Stadtraum entdecken ...rund ums Kunstmuseum, Schloss und... durch den Kaisergarten: Riechen, hören, sehen, skizzieren, zeichnen, malen und dabei eigene Kunstpostkarten gestalten

Grundschule ab Klasse 2, SEK I
90 Minuten

Revier.Kulissen

EMSCHER:PARADIES – Betreten verboten? Heute nicht mehr! Wir starten einen 3-stündigen Ausflug in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Mit Sinneskarten, Stiften und Digitalkamera geht's auf Kritzel.Fototour: Eine Expedition entlang der Emscher. Von Brücken aus zoomen wir in die Landschaft. Dabei finden wir alte und neue Bildmotive, spannende Fotomomente, abenteuerliche Kameraperspektiven, gewagte Bildausschnitte! Ausgewählte Postkarten-Motive posten wir auf der digitalen Plattform der LUDWIGGALERIE. Foto-Tipps holen wir uns vorab in der Ausstellung. Bitte Handy oder Digitalkamera mitbringen. Bitte nicht vergessen: Snack und Getränk für ein Picknick unterwegs.

Grundschule ab Klasse 4, SEK I und SEK II
180 Minuten

Geburtstags-PARTY im Schloss

Feier deinen Geburtstag mit einer „Bildgeschichten-Tour“ rund ums Schloss

Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren
120 Min., 100 Euro zzgl. erm. Eintritt 1 Euro pro Kind

KULTURstrolche

Buchen Sie ein Programm Ihrer Wahl (Abrechnung mit dem Kulturbüro)

Dieses Programm und sämtliche weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ludwiggalerie.de in der Rubrik Bildung und Vermittlung.